



## BAU 2009 - WECOBIS

- 3 Bundesarchitektenkammer und Bayerische Architektenkammer auf der BAU 2009
- 4 Info-Flyer „WECOBIS“

## Im Blickpunkt

- 6 Akademie für Fort- und Weiterbildung:  
Interview mit Frau Prof. Ingrid Krau

## Wettbewerbswesen

- 7 Erfolgreiches Wettbewerbsjahr 2008

## Wichtige Hinweise in Kürze

- 8 Kein Kündigungsschutz bei Büroauflösungen  
trotz Elternzeit
- 8 Marktchancen für Architekten und Ingenieure  
im arabischen Raum  
Fachtagung am 10. Februar in München

## ByAK aktuell

- 9 Aktuell und neu: Leporellos zu den Berufsbildern
- 9 Bayerischer Architekturpreis/Staatspreis für  
Architektur  
Termin zur Einreichung von Vorschlägen:  
20. Februar 2009

## Treffpunkt Architektur Niederbayern und Oberpfalz

- 10 „Kleine Eröffnungen“ in Passau, Landshut,  
Regensburg und Weiden

## Bitte vormerken: aktuelle Termine

- 10 Fassade 09. Dritte Fassadentagung der  
Hochschule Augsburg am 17. Februar 2009
- 11 Wettbewerb um die besten Energieeffizienz-  
häuser  
Einsendeschluss: 13. März 2009
- 11 Gestaltungspreis09 der Gemeinde Karlsfeld  
Abgabetermin: 3. April 2009

## Neuerscheinungen

- 12 Europäische Charta für Solarenergie in  
Architektur und Stadtplanung
- 12 Aktuelle Architektur in Oberfranken

## Veranstaltungen

- 13 Fortbildungsveranstaltungen der Bayerischen  
Architektenkammer
- 14 Wanderausstellung „Barrierefrei Bauen“
- 14 Veranstaltungskalender der Treffpunkte  
Architektur

## Ihre E-Mail?

- 15 Teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Anschrift mit

## Impressum

Regionalredaktion Bayern:  
Bayerische Architektenkammer  
Waisenhausstraße 4, 80637 München  
Postfach 19 01 65, 80601 München  
Telefon (0 89) 13 98 80-0,  
Telefax (0 89) 13 98 80-99  
Internet: [www.byak.de](http://www.byak.de)  
E-Mail: [presse@byak.de](mailto:presse@byak.de)

Verantwortlich nach Art. 8 des Bayerischen  
Pressegesetzes in der Fassung vom 19. April 2000:  
RAin Sabine Fischer, München  
Weitere Redaktionsmitglieder:  
Dr. Werner Döbereiner, Dipl.-Ing. Katharina Matzig,  
Sabine Picklapp M.A., Beate Zarges  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Mei-  
nung des Verfassers wieder.

Verlag, Vertrieb, Anzeigen:  
corps. Corporate Publishing Services GmbH,  
Kasernenstraße 69, 40213 Düsseldorf  
Telefon (02 11) 887-3160  
Fax Redaktion (02 11) 887-3161  
Fax Anzeigen (02 11) 887-97 3193  
Mail: [dab-anzeigen@corps-verlag.de](mailto:dab-anzeigen@corps-verlag.de)

Das Blatt wird allen Kammermitgliedern seitens der Herausgeber zugestellt.

FACHMESSE 09

# FREIRAUM

ERLEBEN ERFAHREN GESTALTEN

**Zukunftsorientierte  
Freiraumplanung •  
Mobilität und Stadt-  
entwicklung • Beton  
als innovativer Werk-  
stoff • Nachhaltigkeit  
und Instandhaltung •  
Klimaschutz und  
Ökologie • Barriere-  
freiheit • Öffentlicher  
Raum und Infra-  
struktur •**

Diese und viele weitere Aspekte der Freiraumgestaltung sind am **23. und 24. April 2009** Themen der **FREIRAUM 09-** Forum für einen praxisnahen, lebendigen Austausch zwischen Planern, Kommunen, Garten- und Landschaftsbauern und Händlern.



[WWW.FREIRAUM-GODELMANN.DE](http://WWW.FREIRAUM-GODELMANN.DE)

BETONWERK GODELMANN KG  
Industriestraße 1 · 92269 Högling  
Tel. 0 94 38/94 04 - 0 · Fax 0 94 38/94 04 - 70  
[www.godelmann.de](http://www.godelmann.de)



#### **Berufshaftpflichtversicherung für**

- Architekten
- Ingenieure
- Generalplaner
- Sachverständige
- Projektsteuerer

**ass cura** Architekten- und  
Ingenieur Assecuranz-  
makler GmbH

**Maurer / Dotzauer / Truchseß**  
Keltenring 7 · 82041 Oberhaching  
Tel 089.64 27 57-0 · Fax -79  
[www.asscura.de](http://www.asscura.de)  
**Fachmakler des BDA in Bayern**

#### **Seiteneinsteiger als Nachfolger gesucht.**

Seit 25 Jahren eingeführtes Spezial-Einrichtungsgeschäft in München - Maxvorstadt sucht Nachfolger. Für Architekten oder Innenarchitekten auch als „2. Bein“ geeignet.

**Infos unter Tel. 089 17 77 34**

## **Für eine Welt ohne Hunger und Armut.**

Weitere Informationen: [www.welthungerhilfe.de](http://www.welthungerhilfe.de)



Sparkasse KölnBonn  
Konto 1115  
BLZ 370 501 98

# BAU 2009: WECOBIS ist online!

**WECOBIS, das neue ökologische Baukosteninformationssystem ist online  
Bundesbauminister Wolfgang Tiefensee gab den „Startschuss“ auf der BAU 2009**

Wie schon bei der EXPO REAL vor drei Monaten war auch bei der BAU 2009, die am 17. Januar mit einem Rekordergebnis zu Ende ging, von der Finanz- und Wirtschaftskrise wenig bis gar nichts zu spüren. Die Messe München GmbH konnte in ihrer abschließenden Pressemitteilung sogar das beste Ergebnis in der mehr als 40-jährigen Geschichte der BAU vermelden: 211.000 Besucher aus 151 Ländern waren auf die sechstägige BAU gekommen, die Bundesbauminister Wolfgang Tiefensee am 12. Januar eröffnet hatte. Als Besuchermagnet hatte sich auch das Veranstaltungsforum „Zukunft des Bauens“ erwiesen, in das der Gemeinschaftsstand der Bayerischen Architektenkammer und der Bundesarchitektenkammer eingebunden war. Hier konnte Lutz Heese, Präsident der Bayerischen Architektenkammer, am Eröffnungstag auch Bundesbauminister Wolfgang Tiefensee und Günter Verheugen, Vizepräsident der Europäischen Kommission, begrüßen.

Denn trotz des straffen Zeitkorsetts, das regelmäßig Messerundgänge hoher Politiker prägt, hatte sich Minister Tiefensee die Zeit genommen, im Forum „Zukunft des Bauens“ den offiziellen „Startschuss“ zum neuen webbasierten ökologischen Baustoffinformationssystem WECOBIS zu geben und damit deutlich zu machen, welch hohen Stellenwert sein Ministerium dieser neuen Informationsseite zumisst. WECOBIS, ein Projekt des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) wurde im Rahmen der Zukunftsinitiative BAU in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Architektenkammer sowie den Projektpartnern Hochschule Augsburg, Forschungszentrum Karlsruhe, Fachhochschule Lübeck und dem Züricher Büro für Umweltchemie erstellt. In seiner Begrüßungsrede unterstrich Präsident Heese die Unerlässlichkeit einer fundierten Beurteilung und Auswahl von Bauprodukten durch Architekten und Pla-

ner für das nachhaltige Planen, Bauen und Betreiben von Gebäuden. So sei es ja bereits das Hauptanliegen von ECOBIS 2000 gewesen, das die Bayerische Architektenkammer im Jahr 2000, ebenfalls mit wesentlicher finanzieller Unterstützung durch den Bund, erfolgreich auf den Markt gebracht hatte, die hierfür notwendigen Informationen bereitzustellen. Doch durch Änderungen der gesetzlichen Vorschriften und Normen sowie durch die technische Überalterung des Systems und eine kostenaufwändige Datenpflege hatte ECOBIS 2000 nicht mehr neuesten Standards entsprochen.

Präsident Heese betonte, dass diese Defizite nun durch die Weiterentwicklung von ECOBIS 2000 in ein web-basiertes Informationssystem beseitigt werden: Mit WECOBIS steht wieder ein umfassendes, speziell für Planer strukturiert aufbereitetes und vor allem fortlaufend aktualisiertes und herstellerneutrales Baustoffinformationssystem zur Verfügung, das Günther Hoffmann, 1. Vizepräsident der Bayerischen Architektenkammer und an der Entwicklung von WECOBIS beteiligt, den Anwesenden vor dem „Startschuss“ durch den Minister anhand einer kleinen Demonstration näher vorgestellt hatte.

WECOBIS unterstützt die Nachhaltigkeitsstrategie des Bundesministeriums und ist in diesem Zusammenhang auch in das Webportal des Bundes [www.nachhaltigesbauen.de](http://www.nachhaltigesbauen.de) eingebettet. Doch auch unter der direkt anzusteuern Webadresse [www.wecobis.de](http://www.wecobis.de) findet man in Zukunft detaillierte Informationen zu gesundheitlichen und ökologischen Aspekten von Baustoffen einschließlich ihrer technischen Merkmale und möglichen Anwendungsbereiche (Nähere Informationen s.a. S. BY 4 und 5).

Wie die Projektleitung der BAU übrigens schon angekündigt, werden auch bei der nächsten BAU im Januar 2011 die Themen Ökologie und Energieeffizienz wieder eine herausragende Rolle spielen. Die Architekten jedenfalls sind gerüstet...

*pic*



Fotos von oben nach unten:

Dem Forum „Zukunft des Bauens“ vorgelagert: der Stand der Bundesarchitektenkammer und der Bayerischen Architektenkammer

Prof. Sepp Starzner, Petra Wurmer-Weiß, BAK- und ByAK-Vizepräsident Günther Hoffmann, ByAK-Präsident Lutz Heese, Bundesminister Wolfgang Tiefensee

Lutz Heese und Wolfgang Tiefensee geben den Startschuss für WECOBIS

Fotos: Faces by Frank, München

Für das nachhaltige Planen, Bauen und Betreiben von Gebäuden ist die fundierte Beurteilung und Auswahl von Bauprodukten eine Kernaufgabe, der sich gerade Architekten und Planer vermehrt stellen müssen.

Hierfür notwendige herstellernerneutrale Informationen zu Gesundheits- und Umweltaspekten bereitzustellen, war bereits das Hauptanliegen von ECOBIS 2000, das die Bayerische Architektenkammer im Jahr 2000 mit wesentlicher finanzieller Unterstützung des Bundes erfolgreich auf den Markt brachte.

Im neuen Internet-Gewand wird aus ECOBIS 2000 nun **WECOBIS**.

Darüber hinaus wurden die Konzeption weiterentwickelt, die Informationen zu den Bauproduktgruppen aktualisiert und zwischenzeitliche Änderungen der gesetzlichen Vorschriften eingearbeitet.

**WECOBIS** ist eingebunden in ein Gesamtsystem von Planungs- und Bewertungswerkzeugen (z.B. LEGEP und BauLoop), die für die Gebäudezertifizierung genutzt werden können.

Unterstützung erfuhr das abgestimmte System als besonderes Anliegen des Bundes erneut durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) sowie das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR).

**WECOBIS** wurde zudem zu einem wichtigen Baustein des Internetportals „Nachhaltiges Bauen“ des BMVBS.

**WECOBIS** bietet umfassende, strukturiert aufbereitete, herstellernerneutrale Informationen zu gesundheitlichen und ökologischen Aspekten einschließlich möglicher Anwendungsbereiche zu folgenden Bauproduktgruppen und Grundstoffen:

**Bauproduktgruppen:**

- Bauplatten
- Bodenbeläge
- Dämmstoffe
- Dichtungen, Abdichtungen
- Holz- + Holzwerkstoffe
- Klebstoffe
- Massivbaustoffe
- Mörtel + Estriche
- Oberflächenbehandlungen
- Verglasungen

**Grundstoffe:**

- Bindemittel
- Zuschläge
- Kunststoffe
- Metalle

**WECOBIS** unterstützt die Betrachtung der Lebenszyklusphasen von Bauproduktgruppen mit Informationen zu Rohstoffen, Herstellung, Verarbeitung, Nutzung und Nachnutzung.

**WECOBIS** bietet Online-Verknüpfungen mit weiteren Informations- und Datenquellen, insbesondere WINGIS (Gefahrstoffinformationssystem der Bauberufsgenossenschaften), sowie die Integration der Basisdaten aus Umweltproduktinformationen (EPD, Environmental Product Declaration) für die lebenszyklusorientierte Bewertung von Bauteilen und Bauwerken (LCA, Life Cycle Assessment).

## WECOBIS

## WECOBIS

Ein Projekt  
des Bundesministeriums für Verkehr,  
Bau und Stadtentwicklung,



gefördert im Rahmen  
der Forschungsinitiative "Zukunft Bau",



umgesetzt  
durch die Bayerische Architektenkammer

Bayerische  
Architektenkammer



in Kooperation mit:

Hochschule Augsburg,  
Fakultät für  
Architektur und Bauingenieurwesen



Forschungszentrum Karlsruhe  
Institut für Technikfolgenabschätzung und System-  
analyse sowie Institut für Angewandte Informatik  
(im Karlsruhe Institut of Technology, KIT, mit der  
Universität Karlsruhe verbunden)



Fachhochschule Lübeck,  
Fachbereich Bauwesen



Büro für Umweltchemie,  
Zürich



[www.wecobis.de](http://www.wecobis.de)

[www.wecobis.de](http://www.wecobis.de)

# Im Blickpunkt!

## Akademie für Fort- und Weiterbildung der Bayerischen Architektenkammer

*Am 1. Juli 2007 wurde mit dem neuen Baukammerngesetz in Bayern die Liste für die Stadtplaner eingeführt. Die Akademie für Fort- und Weiterbildung bietet bereits seit einigen Jahren Seminare für Stadtplaner an. Diese werden in regelmäßigen Abständen in Kooperation mit dem Institut für Städtebau und Wohnungswesen (ISW) durchgeführt. In diesem Zusammenhang haben wir ein Gespräch mit Professor Ingrid Krau, Direktorin des ISW, geführt.*



### **Gibt es eine spezielle Zielgruppe, an die sich das Veranstaltungsangebot richtet?**

Die Zielgruppe sind Stadtplaner und Architekten; ihnen haben sich mit der Verlagerung planender Tätigkeiten vom öffentlichen Dienst hin zu freien Büros neue Tätigkeitsfelder eröffnet, was nicht zuletzt zur Einführung der Planerlisten bei den Kammern geführt hat, in die sich bekanntlich zunehmend Architekten eintragen, die planerische Aufgaben übernehmen.

### **Wie sieht aus Ihrer Sicht die optimale Zusammenarbeit zwischen Planern, Kommunen und Investoren aus? Welchen Beitrag können die einzelnen Partner dabei leisten?**

Das Ziel der Zusammenarbeit muss der Zugewinn für die private wie die öffentliche Seite sein; konkret heißt das, Nutzerinteresse, städtebauliche Qualität und Rendite in ein vernünftiges Verhältnis zu setzen. Planer und Architekten mussten schon immer in diesen Dimensionen denken, aber heute muss man das virtuoser beherrschen. Es gilt, die durchaus vernünftigen bau- und

planungsrechtlichen Instrumente gegenüber dem erheblich gewachsenen Einfluss des Geldes zu nutzen. Wer sich nicht auf das Parkett der Kooperation begibt, verliert; aber wer ihre Regeln, insbesondere der städtebaulichen Vertragsgestaltung, nicht durchschaut, verliert genauso.

Wir haben über mehrere Jahre in unseren „Kooperationsseminaren“ dazu Erfahrung gesammelt. In kleinen Teams, zu gleichen Teilen aus Immobilienwirtschaft wie kommunaler Planung zusammengesetzt, wurde städtebauliche Projektentwicklung kooperativ erprobt.

### **„Handeln und Kommunizieren in komplexen Planungsprozessen“ ist eines der Schwerpunktthemen des Instituts für Städtebau und Wohnungswesen. Was heißt dies konkret?**

Kommunikation ist in aller Munde. Aber der Kommunikationsprozess allein führt nicht zur höheren Vernunft. Es geht auch um professionelles Qualitätswissen und darauf ausgerichtete Prozessorganisation. Also braucht es zielorientierte Kommunikation zwischen den Planenden und Prozessbeteiligten.

Wir lehren das in einer „Lernwerkstatt“ über das Analysieren von Fallbeispielen und das Erproben in Übungseinheiten, das anschließend mit den Teilnehmern evaluiert wird. Wir vermitteln ergänzend in Einzelseminaren aber auch handwerkliches Grundwissen.

### **Die Anforderungen an die Stadtplanung haben sich in den letzten Jahren sehr verändert. Welche Auswirkungen hat das auf das Berufsbild des Stadtplaners?**

Zur Kernkompetenz der Gestaltung von Planern und Architekten gehört die Erweiterung der Fähigkeiten in die Gebiete der Implementation hinein. Dazu braucht es Spezialisierungen, die über Teamarbeit und Netzwerke zusammengebunden sind. Voraussetzung ist die wechselseitige Anerkennung der jeweiligen Leistung der anderen, also der Abbau von Scheuklappen. Das ist nicht im Studium zu lernen, sondern kann nur als vertieftes Lernen entlang der eigenen Berufserfahrung erfolgreich sein.

### **Veranstaltungen der Akademie für Fort- und Weiterbildung in Kooperation mit dem Institut für Städtebau und Wohnungswesen**

**Seminar am 9. März, 9.00 bis 17.00 Uhr,** Haus der Architektur, München

Natur und Umweltschutz im Bebauungsplan – welche Festsetzungen haben welche Wirkungen? Praxiserfahrungen und Empfehlungen

**Workshop am 11. und 12. März,**

Haus der Architektur, München  
Ausarbeitung städtebaulicher Verträge,  
Teil 1: Schwerpunkt Bebauungspläne

**Workshop am 26. März, 9.00 bis 16.00 Uhr,** Haus der Architektur, München

Ausarbeitung städtebaulicher Verträge,  
Teil 2: Schwerpunkt städtebauliche Qualitätssicherung

Anmeldung und weitere Informationen zu den Veranstaltungen siehe: [www.byak.de](http://www.byak.de)

### **Prof. Dr. Dipl.-Ing. Ingrid Krau**

Studium der Architektur und Assistentin an der TU Berlin, Promotion zum Dr.rer.pol. an der FU Berlin; Mitarbeit in den Büros Düttmann und Candilis, Josic, Woods; kommunale Entwicklungsplanung Stadt Duisburg; eigenes Planungsbüro in Bochum; Forschung, Gastprofessuren, Publikationen; 1994-2007 Inhaberin des Lehrstuhls für Stadtraum und Stadtentwicklung an der TU München; seit 1995 Direktorin des Instituts für Städtebau und Wohnungswesen.

### **Institut für Städtebau und Wohnungswesen (ISW)**

Das ISW ist eine Einrichtung der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung und wurde 1960 gegründet, um die Planer und Architekten des öffentlichen Dienstes weiterzubilden. Heute kommen die Teilnehmer zunehmend auch aus privaten Büros, der Immobilienwirtschaft und beratenden Berufen.

Aktuelle Informationen zu den Weiterbildungsangeboten des ISW finden sich unter [www.isw.de](http://www.isw.de)

# Erfolgreiches Wettbewerbsjahr 2008

Die Gesamtzahl der Wettbewerbe ist im Jahr 2008 gegenüber dem Vorjahr (82 Verfahren) nochmals um 13 % auf 94 (!) durchgeführte bzw. registrierte oder bekannt gemachte Verfahren gestiegen.

Es ist das höchste Ergebnis seit Einführung der VOF im Jahre 1997!

Der Anteil privater Auslober betrug

im Jahr 2004 24 %,  
 im Jahr 2005 30 %,  
 im Jahr 2006 33 %,  
 im Jahr 2007 20 %,  
 im Jahr 2008 nun 30 % (29 Verfahren).

Von den von öffentlichen Auslober durchgeführten Wettbewerben (65, bzw. 70% aller Verfahren) sind 45 % (Vorjahr 51 %) unter, bzw. Ideenwettbewerbe (8), 57 % (Vorjahr 49 %) oberhalb dem Schwellenwert der VOF. Dies bedeutet, dass 28 öffentliche (unterhalb der Schwelle) und 29 private Wettbewerbe, also insgesamt 57 Verfahren (Vorjahr 50) „freiwillig“ durchgeführt wurden.

Bei der Betrachtung der einzelnen Regierungsbezirke ergeben sich nachfolgende Steigerungen bzw. Rückgänge:

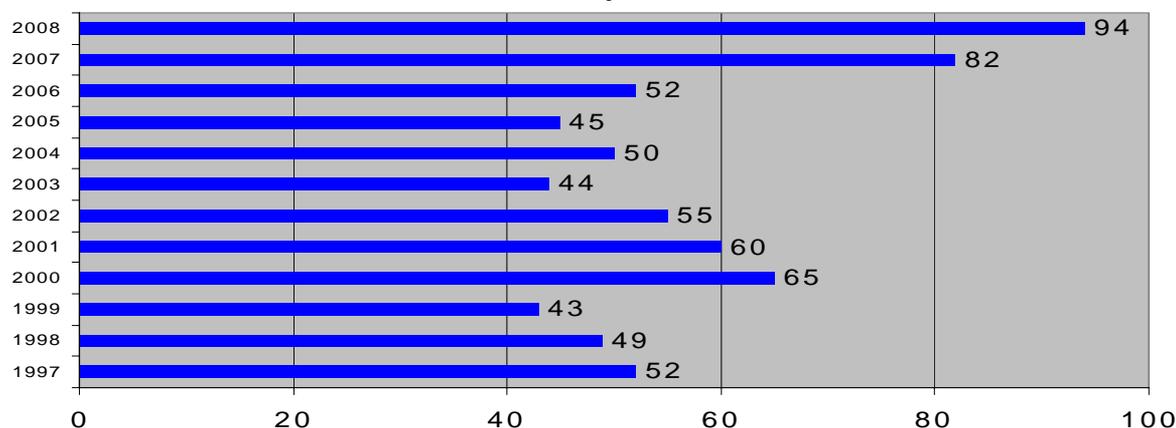
	2008	2007	Veränderung	2006
BWA Region München	20	20	+/- 0 %	11
BWA Oberbayern	16	15	+ 7 %	7
BWA Niederbayern/Oberpfalz	12	8	+ 50 %	7
BWA Mittel-/Oberfranken	22	10	+ 120 %	11
BWA Unterfranken	6	12	- 100 %	7
BWA Schwaben	8	17	+ 6 %	9

Es wurden/werden 8 offene Wettbewerbe mit folgenden Teilnehmerzahlen durchgeführt:

München, Prinz-Eugen-Kaserne (Stbl. IW + RW, A, LA, SP)	läuft
Markt Diessen, Seeanlagen (Stbl. IW, A + LA)	75
Freising, General-v.Stein-Kaserne (Stbl. IW, A, LA, SP)	46
Attaching, Kapelle (RW, A + LA)	87
Freising, Asam-Haus (RW/Stbl. IW, A, LA, SP)	läuft
Deggendorf, LGS 2014 (Stbl. IW / RW, A, LA, Ing.)	31
Würzburg, Leighton-Areal (Stbl. IW, A, LA, SP)	läuft
Augsburg, Innenstadt (Stbl. IW, A, LA, SP, VP)	läuft

## Architektenwettbewerbe nach GRW in Bayern 1997\*- 2008

\* Einführung der VOF



## Wichtige Hinweise in Kürze

### Kein Kündigungsschutz bei Büroauflösungen trotz Elternzeit

Eine komplette Büroauflösung stellt den Büroinhaber bzw. seine Erben vor große Probleme: Laufende Aufträge müssen abgewickelt oder übergeben, Unterlagen müssen aufbewahrt bzw. vernichtet werden, bestehende Arbeitsverträge müssen gekündigt bzw. aufgelöst werden.

Besonders kompliziert wird es, wenn spezielle Kündigungsschutzbestimmungen, beispielsweise während der Elternzeit greifen. In diesen Fällen bedarf es für eine Kündigung einer Zulässigkeitserklärung durch die zuständige Aufsichtsbehörde.

Jüngst wurde eine solche Erklärung – nach vorhergegangenem Gerichtsverfahren – im Fall einer Büroauflösung erteilt:

Nach dem Tod des Inhabers wurde das Büro von seinen Rechtsnachfolgern nicht weitergeführt. Alle Verträge und Konten wurden aufgelöst. Es bestand damit keine Möglichkeit mehr, die betroffene Angestellte weiterzubeschäftigen. Nach Ansicht des Amtes treten die Interessen der Angestellten am Fortbestand des Arbeitsverhältnisses damit hinter die Interessen des Arbeitgebers an der Auflösung des Arbeitsverhältnisses zurück. Aufgrund der Auflösung des Büros wäre auch nach Ablauf der Elternzeit eine Weiterbeschäftigung nicht mehr möglich gewesen. Eine wesen- und sinngerechte Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses ist aus tatsächlichen Gründen unmöglich.

Für die/den Angestellte/n hat dies zur Folge, dass sie/er während der Elternzeit nicht mehr bei der gesetzlichen Krankenversicherung beitragsfrei gestellt werden kann. Die Kosten für die Krankenversiche-

rung müssen – sofern keine Familienversicherung möglich ist – selbst getragen werden. Allerdings besteht die Möglichkeit, dass die Agentur für Arbeit mit Leistungen einspringt.

Dass diese Entscheidung erst im Anschluss an ein Gerichtsverfahren ergangen ist,

zeigt, dass selbst in solchen Fällen die Erteilung der Zulässigkeitserklärung keine Selbstverständlichkeit ist. Auch wenn damit auf Angestelltenseite gewisse Härten auftreten, ist die Entscheidung aber aus Gründen der Rechts- und Planungssicherheit zu begrüßen. Andernfalls könnte ein Büro auf unbestimmte Zeit nicht endgültig aufgelöst werden.

*blo*

### Marktchancen für Architekten und Ingenieure im arabischen Raum Fachtagung am 10. Februar in München

Architekten und Ingenieuren, die im arabischen Raum, mit Schwerpunkten in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE), Algerien und Libyen, tätig sind, und Kolleginnen und Kollegen, die sich dafür interessieren und gegebenenfalls eine eigene Tätigkeit in diesen Ländern planen, sind am **10. Februar 2009 zum Erfahrungsaustausch im Haus der Architektur** herzlich willkommen. Einige der Referenten werden am Tagungstag direkt aus den VAE zurückkehren und deshalb unmittelbar zu den aktuellen Entwicklungen vor Ort berichten. Inwieweit die im Bau-Schlaraffenland Dubai bestehende Immobilien- und Finanzkrise auch in den Nachbarländern im arabischen Raum anzutreffen ist, welche Kooperationen und „Türöffner“ für den Markt wichtig sind und wie die eigene Tätigkeit sinnvoll abgesichert werden kann, werden Schwerpunkte der gemeinsamen Fachtagung der Bayerischen Architektenkammer und der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau sein.

Die Veranstaltung wird moderiert von Dr. Oliver Herwig.

**Dienstag, 10. Februar 2009,  
15.00 bis 20.00 Uhr  
Fachtagung „Marktchancen für Architekten und Ingenieure im arabischen Raum“**

Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München  
Gebühr: € 25,-

Die Teilnehmerzahl ist auf 45 Personen begrenzt.

**Weitere Informationen** zum Programmablauf und zur Anmeldung erhalten Sie unter  
<http://www.byak.de/start/akademie-fur-fort-und-weiterbildung/fachtagungen/marktchancen-fur-architekten-und-ingenieure-im-arabischen-raum>.

## Aktuell und neu: Leporellos zu den Berufsbildern

Die Leporellos zum Berufsbild des Architekten, Innenarchitekten und Landschaftsarchitekten wurden textlich aktualisiert, zum Berufsbild des Stadtplaners erscheint ein eigener Leporello

*Ja das möchtest: Eine Villa im Grünen mit großer Terrasse, vorn die Ostsee, hinten die Friedrichstraße; mit schöner Aussicht, ländlich mondän. Vom Badezimmer ist die Zugspitze zu sehn – aber abends zum Kino hast du's nicht weit. Das Ganze schlicht, voller Bescheidenheit: Neun Zimmer, - nein, doch lieber zehn! Ein Dachgarten, wo die Eichen draufstehn, Radio, Zentralheizung, Vakuum, eine Dienerschaft, gut gezogen und stumm... eine Bibliothek und drumherum Einsamkeit und Hummelgesumm.*

Seit fast fünf Jahren stellen die schmalen grauen, gelben und blauen Leporellos,

die jeweils mit diesem Auszug aus Kurt Tucholskys Gedicht „Das Ideal“ über den Bauherrenraum beginnen, in Schulen, Universitäten und bei Bauherrentagen, auf Messen und in Landratsämtern und Rathäusern das Aufgaben- und Leistungsspektrum von Architekten, Innenarchitekten und Landschaftsarchitekten vor. Kurz, prägnant und mit ausgewählten Projekten bebildert erhalten Laien und Kollegen Informationen über die Ausbildung und die Gesetzeslage, über Geschichte und Herausforderungen des Berufsstands. Die erfolgreichen Leporellos wurden nun textlich aktualisiert. Ein viertes Leporello

wurde zudem unter Mitwirkung der Arbeitsgruppen Öffentlichkeitsarbeit sowie Städtebau neu herausgegeben, es stellt in Text und Bild das eigenständige Berufsbild des Stadtplaners und sein breit gefächertes Betätigungsfeld vor.

Die Leporellos „Die Architektin, der Architekt. Ein Beruf – viele Aufgaben“ „Die Innenarchitektin, der Innenarchitekt. Ein Beruf – viele Aufgaben“, „Die Landschaftsarchitektin, der Landschaftsarchitekt. Ein Beruf – viele Aufgaben“, „Die Stadtplanerin, der Stadtplaner. Ein Beruf – viele Aufgaben“ sind bei der Bayerischen Architektenkammer kostenlos erhältlich und werden gern verschickt: info@byak.de, Telefon 089/ 139880-0.

km

## Bayerischer Architekturpreis/ Staatspreis für Architektur Termin zur Einreichung von Vorschlägen: 20. Februar 2009

Im Jahr 2007 wurde der Bayerische Architekturpreis zum ersten Mal vergeben. Der Bayerischen Architektenkammer ist es ebenso wie der Bayerischen Staatsregierung ein hohes Anliegen, baukulturelle Leistungen in breiter Form anzuregen und zu würdigen und das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die gebaute Umwelt zu stärken. Daher wird im Zweijahresturnus der Bayerische Architekturpreis von der gesetzlichen Berufsvertretung aller Architekten, Innenarchitekten und Landschaftsarchitekten des Landes an drei ausgewählte Persönlichkeiten vergeben. Einzelne, besonders herausragende Leistungen können zusätzlich mit einem Staatspreis für Architektur der Bayerischen Staatsregierung ausgezeichnet werden.

Der Bayerische Architekturpreis ist eine der wesentlichen Säulen der bayerischen Architekturpolitik. Mit ihm werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich in hohem Maß um die Baukultur in Bayern verdient gemacht haben. Der Preis ist nicht an die Realisierung eines konkreten Bauvorhabens gebunden, kann aber auch dafür verliehen werden.

Vorschlagsberechtigt sind alle natürlichen und juristischen Personen, die ihren Wohnsitz oder ihre Niederlassung im Freistaat Bayern haben; Eigenbewerbungen sind nicht zulässig.

Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch ein ständig eingerichtetes, unabhängiges Kuratorium, das das baukulturelle Geschehen in Bayern laufend beobachtet.

Das Kuratorium ist in seiner Entscheidung frei und nicht an die eingereichten Vorschläge gebunden.

Vorschläge sind bis zum 20. Februar 2009 bei der Geschäftsstelle des Kuratoriums einzureichen:

Bayerische Architektenkammer  
Kuratorium Bayerischer Architekturpreis  
Waisenhausstraße 4, 80637 München  
Telefon (089) 13 98 80-0  
Telefax (089) 13 98 80-55  
info@byak.de, www.byak.de

Der Wortlaut der Auslobung wurde im Deutschen Architektenblatt 12/2008, S. BY 3 ff., und im Internet: www.byak.de veröffentlicht.

# Treffpunkt Architektur Niederbayern und Oberpfalz

## „Kleine Eröffnungen“ des Treffpunkts Architektur Niederbayern und Oberpfalz

Um den Treffpunkt Architektur Niederbayern und Oberpfalz der Bayerischen Architektenkammer in den Regionen bekannt zu machen, werden vier Veranstaltungen in Form von „kleinen Eröffnungen“ durchgeführt.

### **Freitag, 13. Februar 2009, 19.00 Uhr**

Kulturscheune, Am Severinstor, 94032 Passau  
mit Oberbürgermeister Jürgen Dupper, Stadt Passau, Landrat Franz Meyer, Landkreis Passau, Landrat Ludwig Lankl, Landkreis Freyung-Grafenau, Kabarettist Manfred Kempinger, Karlheinz Beer, Mitglied des Vorstands der Bayerischen Architektenkammer, Walter Schwetz, Architekturforum Passau, Helga Zeilberger und Johannes Berschneider, Beirat des Treffpunkts Architektur Niederbayern und Oberpfalz

Im Anschluss an die Eröffnung findet das Fest der Architektur „Alles Schwarz“ statt.

### **Mittwoch, 11. März 2009, 20.00 Uhr**

kleines theater, Bauhofstraße 1, 84028 Landshut  
mit Regierungsvizepräsidentin Monika Weinl, Regierung von Niederbayern, Oberbürgermeister Hans Rampf, Stadt Landshut (angefragt), Landrat Josef Epeneder, Landkreis Landshut (angefragt), Kabarettist Manfred Kempinger, Karlheinz Beer, Mitglied des Vorstands der Bayerischen Architektenkammer, Ralph Kulak, Beirat des Treffpunkts Architektur Niederbayern und Oberpfalz

### **Donnerstag, 12. März 2009**

Regensburg

### **Donnerstag, 2. April 2009**

Weiden i. d. OPf.

Nähere Hinweise finden Sie unter [www.byak.de](http://www.byak.de) in der Rubrik „Treffpunkte Architektur“.

und klimatisches Gesamtkonzept eines Gebäudes. Die Glas- und Fassadenindustrie leistet zudem ihren maßgeblichen Beitrag, indem sie hocheffiziente Gläser und Fassaden entwickelt. Zunehmend wichtig ist auch die Einbeziehung der frühen Konzeptionsphasen und der Nutzungsphasen der Gebäude. Folgende renommierte Vortragende leisten dazu ihre Beiträge:

Jochen Grönegras, Bundesverband Flachglas, Troisdorf; Matthias Hotz, hotz+ Architekten, Freiburg; Elisabeth Kammermeier, Activ Consult Real Estate, Frankfurt; Frank Koos, Verband der Fenster- und Fassadenhersteller, Frankfurt; Prof. Uwe Rotermond, Büro rotermond.partner, Höxter; Dr. Armin Schwab, Ingenieurgesellschaft Schwab, Fünfstetten; Dr. Harald Schulz, Ingenieurbüro Schulz, Krumbach.

Programm und Anmeldung unter [www.hs-augsburg.de/fassade09](http://www.hs-augsburg.de/fassade09)

## **Weiterbildung zum Fachingenieur Fassade**

Für Interessenten des einjährigen Weiterbildungsmoduls zum Fachingenieur Fassade (nächster Start im Mai 2009) bietet die Fassadentagung Gelegenheit zur detaillierten Information.

Die berufsbegleitende Weiterbildung zum Fachingenieur Fassade an der Hochschule Augsburg wird stark nachgefragt. Sie bietet innerhalb eines Jahres komprimiertes Fassadenwissen aus den Bereichen Konzeption, Bauphysik und technische Gebäudeausrüstung, Konstruktion, Materialien, Tragwerk, Abwicklung und Schäden. Sie richtet sich an Ingenieure, Techniker und Meister mit Interesse am Fassadenbau. Das Studium ist seit WS 2008/09 modular integrierbar in das berufsbegleitende Masterstudium Projektmanagement mit Vertiefungsrichtung Fassade.

## Bitte vormerken: aktuelle Termine

### Wie transparent sollen/ können Fassaden sein?

### Dritte Fassadentagung an der Hochschule Augsburg

### „Fassade 09“ am Dienstag, 17. Februar 2009

Die jährliche Fassadentagung der Hochschule Augsburg findet in Kombination mit einer Fachausstellung mit zehn teilnehmenden Unternehmen wieder am Dienstag, den 17. Februar, 9.30 bis 17.00 Uhr, an der Hochschule Augsburg statt. Bis zu 150 Teilnehmer werden erwartet. Thematisch greift die Tagung ein aktuelles

Thema im Rahmen der Energieeffizienz-Diskussion auf: Wie transparent sollen/ können Fassaden sein?

Dem größeren Energieverlust auf transparenten Flächen steht die Möglichkeit zum Energiegewinn gegenüber. Große Potenziale liegen dabei in der Einbindung der Gebäudeöffnungen in ein energetisches

## Wettbewerb um die besten Energieeffizienzhäuser Einsendeschluss: 13. März 2009

Den Bauherrenwettbewerb „Effizienzhaus - Energieeffizienz und gute Architektur“ haben Bundesminister Wolfgang Tiefensee und der Geschäftsführer der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) Stephan Kohler im Dezember 2008 gestartet. Der mit 120.000 Euro dotierte bundesweite Wettbewerb prämiert sanierte Häuser und realisierte Neubauten, die hochwertige Architektur und energetische Qualität beispielhaft vereinen.

Teilnehmen können sowohl Bauherren von Ein- und Zweifamilienhäusern als auch Mehrfamilienhäusern. Für die Teilnahme wichtig ist, dass ein Gebäude architektonisch gut gestaltet ist, dass es innerstädtisch oder innerörtlich liegt und sich städtebaulich gut in seine Umgebung einfügt.

Voraussetzung ist für sanierte Häuser, dass sie jetzt die Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) an einen vergleichbaren Neubau um 30 Prozent

unterschreiten. Neubauten müssen mindestens den Anforderungen eines „KfW-40-Hauses“ entsprechen (also nicht mehr als 40 kWh pro Quadratmeter im Jahr verbrauchen).

Einsendeschluss ist der 13. März 2009. Das Auswahlverfahren erfolgt in zwei Schritten. Zunächst wählen regionale Juries die besten Vorschläge der jeweiligen Region aus. Aus den Nominierten werden dann von einer hochrangig besetzten Jury die Bundessieger ermittelt. Die Preisverleihung findet im Juli 2009 statt. Der Wettbewerb wird unterstützt von Yello Strom GmbH, dem Bundesverband Deutscher Fertigungsbau e.V. und der KfW Förderbank, die sich in ihren Bereichen für Energieeffizienz einsetzen.

Alle Informationen zum Wettbewerb finden Sie im Internet unter [www.wettbewerb-effizienzhaus.de](http://www.wettbewerb-effizienzhaus.de) <<http://www.wettbewerb-effizienzhaus.de>>.

## Gestaltungspreisog der Gemeinde Karlsfeld Abgabetermin: 3. April 2009

**Die Gemeine Karlsfeld schreibt den Gestaltungspreisog aus.**

### Anlass und Ziel:

Anerkennung und Würdigung von engagierten Bauherren, Planern und Fachleuten, die sich um die baukulturelle Aufgabe der Gestaltqualität räumlicher Umwelt der Gemeinde Karlsfeld verdient gemacht haben

### Auslober:

Gemeinde Karlsfeld, vertreten durch den 1. Bürgermeister Stefan Kolbe,  
Telefon 08131/99-145, [info@karlsfeld.de](mailto:info@karlsfeld.de)

### Betreuung:

Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München,  
Telefon 089/539802-62,  
[m.beck@pv-muenchen.de](mailto:m.beck@pv-muenchen.de)

### Teilnahmebedingungen:

Die eingereichten Projekte aus den Kategorien Wohnungsbau, Innenarchitektur und Innenausbau, Freiraumplanung, Sanierung und Denkmalschutz, Industrie-, Gewerbe- und Sonderbauten (z. B. Verkehrsbauten), öffentliche Gebäude müssen innerhalb des Zeitraums von 2000 bis 2008 in der Gemeinde Karlsfeld realisiert worden sein.

### Bewertungskriterien/Auszeichnungen:

Im Vordergrund steht die Gestaltqualität in Bezug auf die gestellte Bauaufgabe. Es werden Preise und Anerkennungen vergeben. Die Preisträger erhalten eine Plakette und eine Urkunde, die vom Kunstkreis Karlsfeld gestaltet werden.

### Bewertungsgremium:

1. Bürgermeister Stefan Kolbe, Ursula Hochrein, Prof. Ulrich Holzscheiter, Oliver Voitl, Georg Renoth, Waldemar Martin, Reinhard Pobel, Stefan Handl, Mechthild Hofner

### Termine:

Veröffentlichung: 19. Januar 2009  
Abgabe: 3. April 2009  
Bewertung: 17. April 2009  
Preisverleihung: 5. Mai 2009

### Bewerbungsunterlagen:

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind unter [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de) oder [www.pv-muenchen.de](http://www.pv-muenchen.de) abrufbar

# Neuerscheinungen

## Europäische Charta für Solarenergie in Architektur und Stadtplanung

Die Erstfassung der „Europäischen Charta für Solarenergie in Architektur und Stadtplanung – Solar-Charta“ entstand 1996 im Zuge der 4. Konferenz für Solarenergie (Veranstalter: Europäische Union) und erscheint nun angesichts der weltweiten Diskussion um den Klimawandel aktualisiert und in zehn Sprachen übersetzt. Der Text, der im Wesentlichen von dem Münchner Architekten Prof. Dr. Thomas Herzog verfasst und von renommierten Architekten aus ganz Europa unterzeichnet wurde, ist eine Aufforderung bzw. Selbstverpflichtung zum ressourcensparenden Bauen und zur umfassenden Nutzung erneuerbarer Energien. Die Tatsache, dass derzeit etwa die Hälfte der weltweit anfallenden CO<sub>2</sub>-Emission im Bereich des Städtebaus erfolgt, weist auf die Dringlichkeit des Umdenkens gerade in diesem Bereich hin. Dieses Thema wird auch ein Schwerpunkt auf der nächsten Weltausstellung 2010 in Shanghai sein; dabei wird die Europäische Charta nicht nur der Fachwelt, sondern auch der Weltöffentlichkeit wichtige Diskussionsgrundlagen vermitteln.

### **Europäische Charta für Solarenergie in Architektur und Stadtplanung – Solar-Charta.**

**Herausgeber: Prof. Dr. Thomas Herzog. Einführung: Bundesminister a. D. Prof. Dr. Klaus Töpfer.**

**2. Auflage 2008. München: Prestel-Verlag. 128 Seiten. Euro 7,95  
ISBN 976-3-7913-3928-3**



## Aktuelle Architektur in Oberfranken

Architektur in Oberfranken ist nicht Balthasar Neumanns Vierzehnheiligen, der Bamberger Dom und das Markgräfliche Opernhaus in Bayreuth allein. Als Ausdruck politischer, sozialer, wirtschaftlicher und kultureller Strukturen ist Architektur in Oberfranken gleichzeitig kulturelles Gedächtnis und Impulsgeber, zugleich Erinnerungsträger und Entwicklungskatalysator in einer äußerst vielfältigen Region. Zwischen den Zwängen bzw. Potenzialen der Globalisierung und der wieder entdeckten Macht des Lokalen gestalten Menschen, Institutionen und Unternehmen in einem komplexen Zusammenspiel mit Architekten, Fachplanern, Kommunalpolitikern, Entscheidungsgremien sowie Genehmigungs- und Förderbehörden ihre Umwelt. Sie bauen Wohnhäuser und Fabriken, Verwaltungsgebäude und Kulturzentren, soziale Einrichtungen und technische Infrastruktur, sie richten Einkaufsmöglichkeiten, Kanzleien und Praxen ein, sie gestalten Plätze

und Gärten – nach ihren Bedürfnissen, Erwartungen, Ansprüchen, Vorstellungen und Träumen. Kurz: Sie bauen Heimat, sie schaffen den Standort Oberfranken. Und das immer wieder neu – zwischen regionalem (Bau-)Dialekt und dem Esperanto globaler Architekturmoden bzw. einer internationalisierten Bauindustrie.

50 aktuelle Beispiele aus Oberfranken – Gebäude unterschiedlichster Typologien, Platzgestaltungen, Stadtplanungen – werden in diesem Buch vorgestellt, wobei der Zusammenhang von Architektur und Region im Fokus der Veröffentlichung steht.

Das Buch „Aktuelle Architektur in Oberfranken“ ist ein Projekt der Initiative Baukunst Oberfranken - Regierung von Oberfranken, Oberfranken Offensiv Forum Zukunft Oberfranken e. V., Bund Deutscher Architekten BDA Landesverband Bayern e.V. - [initiative-baukunst@reg-ofr.bayern.de](mailto:initiative-baukunst@reg-ofr.bayern.de) mit finanzieller Unterstützung durch die Bayerische Architektenkammer.

Herausgeber: Initiative Baukunst in Oberfranken 2008

Autor: Enrico Santifaller, Frankfurt a.M.

Layoutkonzept/Grafik-Design: Wilhelm Koch, Büro Wilhelm. Kommunikation und Gestaltung, Amberg

Verlag: Büro Wilhelm. Verlag, Amberg

Buchpreis: 19,80 Euro

Format 21 x 28 cm, Broschur 152 Seiten

ISBN: 978-3-936721-33-1

## Fortbildungsveranstaltungen der Bayerischen Architektenkammer

Aus Platzgründen können wir nicht mehr die umfassenden Veranstaltungsankündigungen veröffentlichen. Nähere Hinweise und sämtliche Termine für das 1. Halbjahr 2009 entnehmen Sie bitte dem Programm 1/09, das Ihnen im Januar zugegangen ist oder unter [www.byak.de/start/akademie-fuer-ort-und-weiterbildung](http://www.byak.de/start/akademie-fuer-ort-und-weiterbildung)

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	V.-Nr.	Veranstalter und Anmeldung
7.2.2009 14.00 Uhr	DLR, Einfahrt Hauptwache, Münchner Straße 20, 82234 Weßling	Ortstermin: Kontrollzentrum Galileo in Oberpfaffenhofen Führung und Erläuterung: Dipl.-Ing. M. Aichner, München; Dipl.-Ing. H. Beier, München; Dr. J. Graf, M. Kamin, DLR Oberpfaffenhofen	-, -	29105	Bayerische Architektenkammer - Akademie für Fort- und Weiterbildung
9.2.2009 2.3.2009 jeweils 19.00 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Architekturclub „Reden und Streiten über Architektur“  Themen und Gesprächspartner entnehmen Sie bitte <a href="http://www.byak.de">www.byak.de</a>	-, -	—	Hausanschrift: Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München
10.2.2009 15.00 bis 20.00 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Fachtagung „Marktchancen für Architekten und Ingenieure im arabischen Raum“ Leitung: Dr. O. Herwig, München	€ 25,-	29101	Postanschrift: Postfach 19 01 65, 80601 München
12.2., 19.2., 26.2., 5.3., 12.3., 19.3., 26.3., 2.4.2009 jeweils 18.35 Uhr	British Teaching Centre, Lindwurmstraße 10, 80337 München	Kurs „English for Architects“ Referent: P. Birkett, München Anmeldung: British Teaching Centre, Lindwurmstraße 10, 80337 München, Telefon (089) 23 23 09-25, Telefax -24, info@btc-munich.com, www.btc-munich.com	€ 350,-	—	Telefon: (089) 13 98 30-0 Durchwahl Akademie: (089) 13 98 80-32/-34/-43
17.2.2009 18.00 bis 20.00 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Lehrgang „Mediation im Planungs-, Bau- und Umweltbereich“: Einführungabend	-, -	29113	Telefax: (089) 13 98 80-33
17.2.2009 10.00 bis 17.30 Uhr	Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, Bierstadter Straße 2, 65189 Wiesbaden	Seminar „(Nacht-)Licht im Freiraum - Knowhow für Architekten und Landschaftsarchitekten“ Referent: Dipl.-Ing. U. Knappschneider, Wuppertal/Karlsruhe Anmeldung: Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, Bierstadter Straße 2, 65189 Wiesbaden Telefon (06 11) 17 38-44, Telefax -48, akademie@akh.de, www.akh.de	€ 95,- Gäste € 130,-	-, -	E-Mail: akademie@byak.de
26./27.2.2009 9.30 bis 17.30 bzw. 9.00 bis 17.00 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Seminar „Architektenvertrag und Bauvertrag“ Referenten: RA Dipl.-Ing. Th. Gritschneider, RA Dr. A. Scholz, RA Dr. K. Stork, München Wiederholungen am 28./29.5. in Nürnberg und am 9./10.7.2009 in München	€ 160,- Gäste € 250,-	29183	
28.2.2009 9.30 bis 18.00 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Workshop „Praxis der Immobilienbewertung“ Referent: Dipl.-Ing. F. Hemmer, Grafrath Wiederholung am 28.3.2009 in München	€ 155,- Gäste € 225,-	29147	
3./4.3.2009 9.30 bis 17.30 bzw. 9.00 bis 17.00 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Seminar „Vergabe von Architektenleistungen durch die öffentliche Hand“ Referenten: RA H. Bardenhagen, RA Dr. H.-P. Burchardt, München; OARR K. Eggenbrecht, OBB München; Dipl.-Ing. (FH) L. Karl, München; RA M. Müller-Wrede, Berlin Moderation: Dipl.-Ing. O. Voitl, ByAK München	€ 225,- Gäste € 335,-	29154	
5./6.3.2009 9.30 bis 17.30 bzw. 9.00 bis 17.00 Uhr	Hochschule München, Raum 316 Karlstraße 6, 80333 München	Seminar/Workshop „Computerunterstütztes Layout für Architekten“ Referenten: Dipl.-Ing. (FH) H. Scheibert, München; Dipl.-Ing. (FH) K. Greiner, München	€ 280,- Gäste € 370,-	29110	
9.3.2009 10.00 bis 17.00 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Seminar „Natur- und Umweltschutz im Bebauungsplan. Welche Festsetzungen haben welche Wirkungen?“ Referenten: MR a. D. Prof. Dipl.-Ing. H. Kallmayer, München; Dipl.-Ing. P. Lösse, Berlin; Dipl.-Ing. J. Lösse, Freising	€ 120,- Gäste € 150,-	29130	

## Wanderausstellung „Barrierefrei bauen“

Termin	Ausstellungsort	Öffnungszeiten
16.1. bis 4.2.2009	Stadt Freilassing, Münchener Straße 15, 83395 Freilassing	Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr Dienstag zusätzlich 14.00 bis 18.00 Uhr

Auskünfte: Bayerische Architektenkammer – Beratungsstelle „Barrierefreies Bauen“, Waisenhausstraße 4, 80637 München, Postfach 19 01 65, 80601 München, Telefon (089) 13 98 80-31 (Frau Marianne Bendl), Telefax (089) 13 98 80-33, E-Mail: barrierefrei@byak.de.

Die Beratungstermine 2009 in Bayreuth, München, Nürnberg und Würzburg wurden im DAB 01/09, Seite 11, veröffentlicht (siehe auch <http://www.byak.de/start/architektur/barrierefreies-bauen>).

## Veranstungskalender der Treffpunkte Architektur der Bayerischen Architektenkammer

Um auch den Kammermitgliedern, die die Veranstaltungskalender der Treffpunkte Architektur Niederbayern und Oberpfalz, Oberfranken und Mittelfranken, Unterfranken sowie Schwaben nicht direkt erhalten, Gelegenheit zu geben, sich über das jeweilige Programm zu informieren, veröffentlichen wir an dieser Stelle die aktuellen Veranstaltungsangebote.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen und weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage [www.byak.de](http://www.byak.de) unter Treffpunkte Architektur.

### Treffpunkt Architektur Niederbayern und Oberpfalz der Bayerischen Architektenkammer Gemeinsamer Veranstaltungskalender der Architektenverbände und -gruppierungen in Niederbayern und der Oberpfalz

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Ge- bühr	Veranstalter und Anmeldung
3.2.2009 19.00 Uhr	Salzstadel, 93047 Regensburg	Vortrag „Klimaschutz - energiebewusstes Bauen“ Referent: Prof. Dipl.-Ing. W. Pistohl, Regensburg	-, -	Architekturkreis Regensburg, Info-Telefon (09 41) 698 58 16
13.2.2009 19.00 Uhr	Kulturscheune, 94032 Passau	Eröffnungsfeier „Treffpunkt Architektur Niederbayern und Oberpfalz (TANO)“	-, -	TANO & Architekturforum Passau, Info-Telefon (08 51) 466 80
18.2.2009 19.00 Uhr	Festsäle der Residenz, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	Werkbericht „Angemessenheit in der Architektur“ Referent: Dipl.-Ing. J. Kleihues, Berlin	-, -	BDA Niederbayern-Oberpfalz, Info-Telefon (091 81) 47 74 17

### Treffpunkt Architektur Oberfranken und Mittelfranken der Bayerischen Architektenkammer Gemeinsamer Veranstaltungskalender der ober- und mittelfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Ge- bühr	Veranstalter und Anmeldung
9.2. bis 20.2.2009	Treffpunkt Architektur, Lorenzer Straße 30, 90402 Nürnberg	Ausstellung „Die Malstunde. Architekten malen und zeichnen“ Ausstellungseröffnung: 6.2.2009, 19.00 Uhr nächste Malstunde: 28.2.2009, 13.00 Uhr	-, -	Treffpunkt Architektur, Info-Telefon (09 11) 274 32 60 Malstunde@arc-he.de
12.2. bis 6.3.2009	Rathaus - Foyer, Theresienstraße 7, 90403 Nürnberg	Ausstellung „Energieeffiziente Architektur. Gestaltungspreis der Wüstenrot-Stiftung“ Ausstellungseröffnung: 11.2.2009, 18.00 Uhr	-, -	Wüstenrot-Stiftung, BDA und Treffpunkt Architektur, Info-Telefon (09 11) 274 32 60
12.2.2009 19.00 Uhr	Amtergebäude - E04, Steingasse 18, 96450 Coburg	Vortrag „Blower Door Test“ und Infos zur Bauthermographie Referent: L. Weidner, Wichmar	-, -	BDB Coburg, Info-Telefon (095 61) 884 20
25.2.2009 18.30 Uhr	Cinecittá, Gewerbemuseumspl. 3, 90403 Nürnberg	Vortrag „Gärten im Film“ Referent: D. Rimbach, Glücksbrunn	-, -	DGGL Nordbayern, Info-Telefon (091 71) 875 49

### Treffpunkt Architektur Unterfranken der Bayerischen Architektenkammer Gemeinsamer Veranstaltungskalender der unterfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
5.2.2009 19.30 Uhr	Chambinzky, Val.-Becker-Straße 2, 97072 Würzburg	LP10-Treffen	-, -	LP10, info@lp10.org
16.2.2009 19.00 Uhr	Treffpunkt Architektur, Herrnstraße 3, 9707 Würzburg	Vortrag „Die Bayerische Bauordnung - Erfahrungsbericht“ Referent: RA Prof. B. Ulbrich, Würzburg	€ 11,-	BDB Würzburg, Info-Telefon (09 31) 79 61 60

### Treffpunkt Architektur Schwaben der Bayerischen Architektenkammer Gemeinsamer Veranstaltungskalender der schwäbischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
4.12.2008 bis 28.2..2009	Architekturmuseum, The- lottstraße 11, 86150 Augsburg	Ausstellung „Raimund Freiherr von Doblhoff 1914 bis 1993“	-, -	Architekturmuseum Schwaben,, Info-Telefon (08 21) 22 81 83-0
6.2.2009 14.00 Uhr	Rathaus - Sitzungssaal, Marktplatz 1, Memmingen	TAS-Jahresempfang mit ByAK-Präsident Lutz Heese	-, -	Treffpunkt Architektur Schwaben, Info-Telefon (08 21) 159 81 52
13.2. bis 15.2.2009	Messe Augsburg, 86159 Augsburg	TAS auf den Immobilitäten Augsburg	??	Treffpunkt Architektur Schwaben, Info-Telefon (08 21) 159 81 52
17.2.2009 9.30 Uhr	Hochschule Augsburg, 86161 Augsburg	Fachtagung „Fassade09: Wie transparent sollen/können Fassaden sein?“ Moderation: Dr. A. Schwab, Dr.-Ing. E. Krön, Prof. S. Starzner	€ 360,-	Hochschule Augsburg, Info-Telefon (08 21) 55 86 31 48

## Ihre E-Mail?

Wie bereits in unserem Mitglieder-Rundschreiben anlässlich der HOAI-Novelle im Mai vergangenen Jahres angekündigt, möchte die Bayerische Architektenkammer – soweit Sie dies wünschen - Ihre E-Mail-Anschrift speichern, um Sie künftig über aktuelle, für die Berufsausübung wichtige Vorgänge oder Veranstaltungsangebote noch schneller informieren zu können. Diese „Sammlung“ von E-Mail-Anschriften soll nunmehr im Zuge der Neugestaltung unseres Internetauftritts in Angriff genommen werden.

Sofern Sie an einer Kommunikation per E-Mail interessiert sind, füllen Sie bitte das nachfolgende Formblatt aus und senden es per Fax oder Post an die

Bayerische Architektenkammer, z. Hd. Herrn Dr. Werner Döbereiner  
Waisenhausstraße 4, 80637 München  
Telefax 089/ 13 98 80-99, doebereiner@byak.de

Meine nachfolgende E-Mail-Anschrift darf nur für die Übermittlung von Kammer-Nachrichten verwendet werden:

E-Mail:

Name:

Anschrift:

Datum, Unterschrift:



## ATMEN SIE NORMAL WEITER. SIE SIND JA KEIN FISCH.

Jeder zweite Atemzug, den wir tun, stammt aus dem Meer. Zum Dank ersticken wir es in Müll, Dünger, Gift und Öl. So drehen wir uns damit langsam, aber sicher selbst den Sauerstoff ab. Einatmen, ausatmen, eingreifen. Die Greenpeace-Expedition «SOS Weltmeer» segelt ein Jahr lang gegen Gier und Gedankenlosigkeit und für einen umfassenden Schutz der Meere. Und Tausende aus aller Welt stellen sich mit ihrem Namen hinter uns.

**Komm an Bord. Werde Meeresschützer:**  
[www.greenpeace.de/sosweltmeer](http://www.greenpeace.de/sosweltmeer)

**GREENPEACE** 